

Pflanzenschutz-Warndienst

Ackerbau / Informationen Nr. 29 vom 03.09.2024

Winterraps

Die meisten Rapssaaten sind mittlerweile im Boden, laufen aber aufgrund der Trockenheit nur zögerlich auf. Etwas zeitversetzt sind dann auch die ersten Unkräuter auf den Flächen zu erwarten. Insbesondere das **Ausfallgetreide** stellt eine starke Konkurrenz zu den kleinen Rapspflanzen dar. Das Ausfallgetreide sollte im 2- bis 3-Blattstadium bekämpft werden. Da die Graminizide ausschließlich über das Blatt wirken, kann bei Trockenheit (Auflauf in Wellen) auch eine zweimalige Anwendung erforderlich sein. Die im Winterraps zugelassenen Graminizide werden in FOPs (z. B. Agil-S, Flua Power und eine ganze Reihe anderer) und DIMs (z. B. Focus Activ Pack, Select 240 EC, VextaDim 240 EC) unterteilt, haben aber den gleichen Wirkmechanismus (**HRAC-Einstufung 1**). Gegen Ausfallgetreide sind zumeist 0,5 l/ha Agil-S/Zetrola (ab BBCH 13 Raps) oder 0,7 l/ha Targa Super ausreichend. Beim Auftreten von Ackerfuchsschwanz wird eine Erhöhung der Aufwandmenge empfohlen. Bei Resistenzen von Ackerfuchsschwanz oder Weidelgras gegenüber den FOPs (Agil S, Fusilade Max, Panarex u. a.) muss auf „DIM“s wie z. B. Select 240 EC oder Focus Ultra ausgewichen werden. Aber auch Focus Ultra wirkt auf vielen Standorten nicht mehr. Deshalb sind auf Ackerfuchsschwanz- bzw. Weidelgrasstandorten ein Propyzamid- haltiges Herbizid (Kerb Flo, Setanta Flo, Milestone u. a.) zu Vegetationsende bzw. zur Winterruhe unbedingt einzuplanen. Informationen zu speziellen Graminiziden und den Aufwandmengen können der PS-Broschüre Ackerbau 2024 auf den Seiten 303 bis 307 entnommen werden.

Die ersten **Rapserrdföhe** sind in aufgelaufenen Beständen zugewandert. Jedoch wurden in den aufgestellten Gelbschalen keine oder kaum Erdflöhe gefangen. Auch der Lochfraß hält sich in Grenzen. Die Bekämpfungsrichtwerte sind entsprechend noch nicht erreicht. Nur vereinzelt weisen Pflanzen erste Fraßsymptome auf (siehe Foto). Die kontinuierlichen Kontrollen der Rapspflanzen auf Fraßschäden sowie der Gelbschalen auf den Zuflug tierischer Schaderreger ist unbedingt notwendig, um ein situationsgerechtes Handeln zu garantieren (siehe auch WD Informationen der Vorwoche).



Unkrautbekämpfung Grünland

Bei nur eingeschränkter Nutzung und Pflege von Grünlandflächen kommt es über das Samenpotenzial einzelner Unkrautherde zu einer schnellen Verunkrautung. Der Einsatz von Herbiziden zur Regulierung des Pflanzenbestandes auf dem Grünland ist dann in Erwägung zu ziehen, wenn der Unkrautbesatz bestimmte Richtwerte überschreitet. Notwendige Behandlungen gegen Unkräuter sind etwa 7 bis 14 Tage nach dem Schnitt bei möglichst wüchsiger Witterung durchzuführen. Die Unkräuter sollten das Rosettenstadium erreicht und gerade mit dem Längenwachstum begonnen haben. Damit besteht eine große Aufnahmefläche für die Herbizide und die Wirkstoffe werden schnell in der Pflanze verteilt. Für die richtige Auswahl der Herbizide ist die Artenzusammensetzung der Unkräuter einschließlich prozentualen Anteils im Bestand zu ermitteln. Das Auftreten von Großblättrigen Ampferarten, Brennesseln, Großer Klette oder Disteln sollte insgesamt einen Anteil von 30 % im Bestand nicht überschreiten.

Neue Herbizide

In dem Herbizid **ProClova** wurde der neue Wirkstoff Rinskor active (75,5 g/kg) zusammen mit Amidosulfuron (360 g/kg) kombiniert. Das Produkt zeichnet sich durch eine breite Wirksamkeit gegen Unkräuter (z.B. Ampfer-Arten, Hahnenfuß-Arten, Wiesenkerbel, Löwenzahn-Arten u.a.) bei gleichzeitiger Kleeschoonung aus. Eine Anwendung von 0,125 kg/ha ProClova + 0,25 l/ha FHS ist während der gesamten Vegetationsperiode von März bis Oktober möglich. Das Herbizid **Lontrel 600** (600 g/l Clopyralid) kann jetzt auch auf Wiesen und Weiden im Spätsommer bis Herbst nach der letzten Nutzung mit 0,2 l/ha als Flächen- oder Einzelpflanzenbehandlung zur Bekämpfung von Kreuzkraut-Arten eingesetzt werden.

Gegen **Großblättrigen Ampfer** erzielt man den besten Bekämpfungserfolg im Spätsommer zum Rosettenstadium der Pflanze bei maximal 10 bis 20 % geschobener Blütenstängel. Für Einzelpflanzen- oder Horstbehandlungen bieten sich bis September im Dochtstreichverfahren bzw. mittels Rotowiper die Anwendung von Simplex mit 1 %, Ranger bzw. Garlon mit 4 % (max. 2,0 l/ha) an. Weiterhin kann Harmony SX als Horst- und Einzelpflanzenbehandlung bis zum Herbst mit Dochtstreichgerät (3,75 g in 10 l Wasser), mit Rotowiper (11,2 g in 10 l) oder mit der Rückenspritze (1,5 g in 10 l) bis jeweils 14 Tage vor dem Schnitt angewendet werden. Auch kann das neue ProClova mit 0,125 kg/ha + 0,25 l/ha FHS hier Einsatz finden.



Löwenzahn ist am besten im Spätsommer bei voller Blattentwicklung mit Simplex (2,0 l/ha), Kinvara (3,0 l/ha), Ranger/Garlon (2,0 l/ha) oder ProClova (0,125 l/ha) zu bekämpfen. Gegen **Disteln** eignen sich neben Simplex und Kinvara unter anderem U 46 D-Fluid (2,0 l/ha). Als optimaler Einsatzzeitpunkt gilt das Knospenstadium bei einer Wuchshöhe von 20-30 cm. Ebenfalls bei wüchsiger Witterung und nach mehrmaligem Schnitt können **Brennnesseln** bei 20-30 cm Höhe mit Simplex, Kinvara, ProClova, Ranger oder Garlon wirkungsvoll bekämpft werden. Gegen **Wiesenbärenklau** erweist sich nur die Anwendung von Ranger/Garlon im Rosettenstadium als erfolgreich. Bei Auftreten von **Kreuzkrautarten** im Bestand ist die betroffene Fläche kurz vor der Blüte zu mähen und das Mähgut zu vernichten. Siehe Hinweise im Warndienst Nr. 17 und unter www.isip.de >> Thüringen >> Ackerbau.

Generell gilt: Eine Reduzierung von Aufwandmengen ist nicht zu empfehlen. Bei der Anwendung von Simplex sind die speziellen Auflagen (WP681 bis WP685) zu beachten! Die Wartezeiten nach der Anwendung der Herbizide sind einzuhalten! Weitere Informationen zu Bekämpfungsrichtwerten, den Wirkungsspektren und Aufwandmengen der Herbizide sowie weiteren Möglichkeiten der Unkrautbekämpfung können der PS-Broschüre Ackerbau 2024 auf den Seiten 294 bis 301 entnommen werden.

Verlängerung von Zulassungen

Zulassungsnummer	Mittelname	Verlängert bis
008395-00	Pontos	15.06.2026
008747-00	Trailer	31.10.2025
008859-00/ -60	Fluent 500 SC/ Fleet	15.06.2026
024091-00/ -60/ -61	Toluron 700 SC/ Profi CTU/ UP CTU 700 SC	15.08.2027
006924-00	Clomazone 360 CS	15.06.2026
008286-00/ -60	Arnold/ Aresin Neo	15.06.2026
008400-00/ -60/ -61/ -62/ -63/ -64	Fence/ Diplomat/ Palisade/ Franzi/ Steeple/ Genolane Defense 12	15.06.2026
008548-00/ -60	Mertil/ Reliance	15.06.2026